



Information zur Infektion von Katzen mit H5N1 (Aviäre Influenza/Vogelgrippe)

Stand: 24.07.2023

Die Vogelgrippe (aviäre Influenza - AI) mit dem hochpathogenen (hoch ansteckenden) Stamm H5N1 breitet sich weltweit aus. Seit dem Sommer 2022 ist in Europa ein Infektionsgeschehen in bisher nicht gesehenem Ausmaß zu verzeichnen. Auch in Deutschland kommt es immer wieder zu Nachweisen, aktuell v.a. bei Wildvögeln (Seevögeln) und weniger bei Hausgeflügel (Stand Juli 2023). Einige Säugetierarten sind ebenfalls empfänglich für verschiedene niedrig- und hochpathogene aviäre Influenzastämme. Aktuell gibt es Meldungen zu einer Häufung von Todesfällen bei Katzen in Polen, die sich mit HPAIV H5N1 infiziert haben.

Wie stellt sich die Situation in Polen dar?

Im Juni 2023 gab es in Polen Meldungen über gehäufte Todesfälle bei Katzen. Die Ursache war zunächst unklar. Mittlerweile wurden 61 Proben untersucht (von 60 Hauskatzen und einem als Haustier gehaltenen Karakal) und in 34 Proben HPAIV H5N1 (Klade 2.3.4.4b) nachgewiesen. Soweit bisher bekannt, sind 11 dieser Katzen verstorben und 14 Katzen wurden aufgrund des schlechten Zustands eingeschläfert. Die Katzen stammten aus unterschiedlichen Regionen in Polen.

Welche Symptome zeigten die Katzen?

Die betroffenen Katzen zeigten teilweise schwere Krankheitssymptome:

- Atemnot
- Blutiger Durchfall
- Neurologische Symptome (Krämpfe, epileptische Anfälle)

Der Verlauf war teilweise sehr schnell und führte in einigen Fällen zum Tod. Insgesamt zeigten 20 Katzen neurologische Symptome, 19 Katzen Atemwegsprobleme und 17 Katzen sowohl neurologische, als auch Atemwegsprobleme.

Wie haben sich die Katzen angesteckt?

Dies wird aktuell noch untersucht. Bei 25 Katzen gibt es genauere Informationen zu den Haltungsbedingungen. Zwei der Tiere waren Freigängerkatzen, 18 Tiere waren Wohnungskatzen mit Zugang zu Balkon/Garten und fünf Katzen hatten keinen Zugang nach draußen.

Als Ursache für die Infektion wird direkter oder indirekter Kontakt mit infizierten Vögeln angenommen. Des Weiteren werden der Verzehr von infizierten Vögeln oder die Aufnahme von mit dem Virus kontaminiertem Futter (Rohfleischfütterung) als mögliche Infektionsquelle angesehen.

Gab es schon frühere Fälle?

Es gab auch schon in der Vergangenheit vereinzelt Berichte von Katzen, die sich mit der hoch-pathogenen Form der Vogelgrippe infiziert haben (z. B. Frankreich, 2022). Dies ist allerdings die erste Meldung einer größeren Anzahl infizierter Katzen mit größerer geografischer Ausbreitung innerhalb eines Landes.

Wie hoch ist das Risiko, dass sich Menschen bei den Katzen mit Vogelgrippe anstecken?

Das Virus wird von Katzen über den Respirationstrakt und Kot ausgeschieden. Bisher gibt es weltweit keinen bestätigten Fall, dass sich Menschen über Katzen mit HPAIV H5N1 angesteckt haben. Katzen werden nicht als Reservoir für Influenza betrachtet, sondern als sogenannte „Dead-End-Hosts“ (die Katze als Wirt ist eine „Sackgasse“).

Die WHO schätzt das Risiko einer Infektion beim Menschen nach Kontakt mit infizierten Katzen für die generelle Bevölkerung als gering ein. Für Katzenbesitzer*innen oder Personen, die viel Tierkontakt haben (Tierheimmitarbeiter*innen, Tierärzt*innen), wird das Risiko als niedrig bis moderat eingeschätzt, so lange keine Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Seit 2020 wurden der WHO weltweit insgesamt 12 Infektionen beim Menschen mit HPAIV H5N1 (Klade 2.3.3.4b) gemeldet. Davon waren vier Personen schwer betroffen, in acht Fällen verlief die Infektion mild bzw. ohne Symptome. Die meisten der betroffenen Personen hatten direkten oder indirekten Kontakt mit infiziertem Geflügel (lebend oder tot). In Deutschland ist bisher generell noch kein Fall bekannt, bei dem sich ein Mensch mit Vogelgrippe infiziert hat¹.

Was wird Katzenhalter*innen geraten?

Grundsätzlich sollte der Kontakt zwischen Katzen und infizierten Wildvögeln bzw. Geflügel unterbunden werden. In Gebieten mit hohem Fallaufkommen kann dies bedeuten, dass der Freigang von Katzen zeitweise beschränkt werden muss. Eine Übersicht über aktuelle Restriktionszonen ist hier zu finden: [TSIS - TierSeuchenInformationssystem \(fli.de\)](https://www.fli.de)

Zudem sollten Katzen nicht mit rohem Geflügelfleisch gefüttert werden, da eine Ansteckung über das Futter nicht auszuschließen ist.

Bei Verdacht auf eine Infektion sollte die Katze von anderen Tieren getrennt werden und Nahkontakt mit der Katze vermieden werden (Hygiene!). Zur weiteren Abklärung sollte die Katze umgehend bei einem/einer Tierärzt*in vorgestellt werden.

¹ [RKI - Zoonotische Influenza - Antworten auf häufig gestellte Fragen zur zoonotischen Influenza bei Menschen](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/I/Influenza/Influenza_zoonotisch.html)

Welche besonderen Maßnahmen müssen in Tierheimen getroffen werden?

Bei Verdacht auf eine mögliche Infektion von Katzen mit HPAIV H5N1 (Katzen mit Atemwegssymptome und/oder neurologischen Symptomen; Katzen mit vorberichtetem Kontakt zu (Wild-)vögeln oder Katzen, die mit rohem Geflügelfleisch gefüttert wurden) sollten die Tiere vom übrigen Tierbestand separiert werden. Zudem sollte Schutzkleidung getragen werden (Handschuhe, Einmalkleidung, Mundschutz, Schuhwechsel) und die gängigen Hygiene-Regeln eingehalten werden (Händewaschen und -desinfektion, keine Kontamination anderer Bereiche, Anpassung des Tierheimmanagements). Entscheidungen über weitere Schritte sollten mit den zuständigen Tierärzt*innen getroffen werden. Bei begründetem Verdacht sollten die zuständigen Veterinärbehörden informiert werden.

Gibt es auch Berichte aus anderen Ländern?

Mitte Juli 2023 gab es einen Bericht einer mit Vogelgrippe infizierten Katze aus Italien (Brescia). Die Katze stammt von einer Geflügelfarm. Aus Deutschland sind bisher keine Fälle bekannt.

Wo kann ich Informationen zur Vogelgrippe finden?

- Friedrich-Löffler-Institut: [Klassische Geflügelpest: Friedrich-Loeffler-Institut \(fli.de\)](https://www.fli.de)
- Robert-Koch-Institut: [RKI - Zoonotische Influenza - Antworten auf häufig gestellte Fragen zur zoonotischen Influenza bei Menschen](https://www.rki.de)
- WHO: [Influenza A\(H5N1\) in cats – Poland \(who.int\)](https://www.who.int)

Quellen:

[Briand FX, Souchaud F, Pierre I, Beven V, Hirchaud E, Hérault F, et al. Highly pathogenic avian influenza A\(H5N1\) clade 2.3.4.4b virus in domestic cat, France, 2022. Emerg Infect Dis. 2023 Aug \[date cited\].
<https://doi.org/10.3201/eid2908.230188>](https://doi.org/10.3201/eid2908.230188)

Guideline for Influenza virus infections in cats: [GUIDELINE for Influenza virus infections in cats - ABCD cats & vets \(abcdcatsvets.org\)](https://www.abcdcatsvets.org)

World Health Organization (16 July 2023). Disease Outbreak News; Influenza A(H5N1) in cats in Poland . Available at <https://www.who.int/emergencies/disease-outbreak-news/item/2023-DON476>